

## Module Französisch – L2

Modulbezeichnung		<b>Modul 01 P: Sprachwissenschaft und Sprachpraxis</b>			
Modulcode		05-Frz-L2-P-01			
FB / Fach / Institut		05 / Französisch / Institut für Romanistik			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, 1.-2. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Otto Winkelmann			
Teilnahmevoraussetzungen		Niveau A2			
Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollen über die Kenntnisse, Kompetenzen und Fertigkeiten, die dem Niveau B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens entsprechen, verfügen: Sie sollen die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird (in vertrauten Bereichen wie Arbeit, Schule oder Freizeit). Sie sollen sich zusammenhängend zu bekannten Themen und persönlichen Interessengebieten äußern können. Und sie sollen über Erfahrungen und Ereignisse berichten können, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen und Erklärungen geben können.</p> <p>Grundkenntnisse der strukturellen und funktionalen Eigenschaften der französischen Sprache der Gegenwart, vertiefte Kenntnisse in einer Teildisziplin der französischen Sprachwissenschaft: Die Studierenden werden mit den wichtigsten Beschreibungsmethoden der Sprachwissenschaft vertraut gemacht und zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten angeleitet. Sie sollen französische Äußerungen phonetisch transkribieren sowie morphologisch und syntaktisch analysieren können. Ferner sollen sie den Aufbau des französischen Wortschatzes beschreiben können.</p>				
	<p>Sprachwissenschaft: Beschreibungsebenen der synchronen französischen Sprachwissenschaft (Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik/Lexikologie, Pragmatik), Strukturen der französischen Sprache. Überblickskenntnisse der Entwicklung und der Varietäten der französischen Sprache.</p> <p>Sprachpraktische Übung 1: <i>Langue française 1</i>  Das Hör- und Leseverstehen sowie das Sprechen (frei und zusammenhängend) werden anhand von aktuellen, authentischen und abwechslungsreichen Texten (aus verschiedensten Kontexten), Radio-, Fernsehsendungen oder gesprochener Werbung trainiert. Dabei erhalten die Lerner Einblicke in die französische Alltagskultur.  Die Wiederholung und Vertiefung der Grammatik orientiert sich an den kommunikativen Lernzielen. Dabei werden Lernstrategien vermittelt.</p>				
Lehrveranstaltungsform (en)		Wiss. Übung (2 SWS), Vorlesung (2 SWS), Proseminar (2 SWS), Sprachpraktische Übung (4 SWS)			
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300			
	davon für				
	A Lehrveranstaltungen	Wiss. Übung	Vorlesung	Proseminar	Sprachpr. Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30	30	60
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	15	15	30	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	30			
C Modulabschlussprüfung	-				

Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>einer Klausur zur wiss. Übung und Vorlesung (90 Minuten), Hausarbeit oder Klausur (90 Minuten) im Proseminar. Über die Prüfungsform im Proseminar entscheidet der Veranstaltungsleiter in Abhängigkeit vom Thema.</p> <p><b>Ausgleichsprüfung:</b> Ist aufgrund nicht bestandener Modulteilprüfungen das Gesamtmodul nicht bestanden, besteht die Möglichkeit, an einer sich dem Modul anschließenden Ausgleichsprüfung teilzunehmen.          Wurde nur die Teilprüfung zur Wiss. Übung/Vorlesung nicht bestanden, findet als Ausgleichsprüfung eine 90-minütige Klausur statt.          Wurde nur die geforderte Hausarbeit im Proseminar mit weniger als 5 Punkten bewertet, wird dem Studierenden als Ausgleichsprüfung eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen auferlegt. Wurde im Proseminar eine Klausur geschrieben, findet als Ausgleichsprüfung eine 90-minütige Klausur statt.          Wurden beide Teilprüfungen nicht bestanden, findet die Ausgleichsprüfung als Klausur im Umfang von 120 Minuten statt.</p> <p>Sollte die Ausgleichsprüfung nicht zu einem Ergebnis von mindestens 5 Punkten führen, bietet eine schriftliche Wiederholungsprüfung (180 Minuten) die letzte Möglichkeit zum Bestehen des Moduls.</p>
	Die Modulabschlussnote	<p>Gewichtung der Modulteilprüfungen für die Gesamtnote in Prozenten:          modulbegleitende Prüfung zur Wiss. Übung und Vorlesung: 60%          modulbegleitende Prüfung zum Proseminar: 40 %</p>
Leistungspunkte		10
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		<p>Jährlich.</p> <p>1. Modulsemester (WS): Wiss. Übung und Sprachprakt. Übung          2. Modulsemester (SS): Proseminar und Vorlesung</p>
Unterrichtssprache		Deutsch/Französisch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		<p>Wiss. Übung: 30          Proseminar: 40          Vorlesung: unbegrenzt          Sprachpraktische Übung: 40</p>

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		<b>Modul 02 P: Fachdidaktik I und Sprachpraxis</b>				
Modulcode		05-Frz-L2-P-02				
FB / Fach / Institut		05 / Französisch / Institut für Romanistik				
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, 1.-2. Semester				
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Franz-Joseph Meißner				
Teilnahmevoraussetzungen		keine				
Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollen die theoretischen und anwendungsbezogenen Grundlagen in folgenden Bereichen kennen: Erst-/Zweit-/Drittprachenerwerb, Faktorenkomplexion unterrichtlichen Geschehens, Spezifika des Lehrens und Lernens romanischer Sprachen, Rahmenbedingungen in institutionellen Kontexten, lehr- und lernspezifische Faktoren (Altersspezifik), Lehrwerke, Medien, Landeskundevermittlung, Interkulturelles Lernen.</p> <p>Einblicke in die Planung, Durchführung und Analyse von Französischunterricht im Kontext der Sekundarstufe I.</p> <p>Sprachpraktische Übung: Die Studierenden sollen über die Kenntnisse, Kompetenzen und Fertigkeiten, die dem Niveau B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens entsprechen, verfügen: Sie sollen die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird (in vertrauten Bereichen wie Arbeit, Schule oder Freizeit). Sie sollen die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Sie sollen sich zusammenhängend zu bekannten Themen und persönlichen Interessengebieten äußern können. Und sie sollen über Erfahrungen und Ereignisse berichten können, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen und Erklärungen geben können.</p>					
	<p>Vorlesung: „Einführung in die Didaktik“: Didaktische Grundbegriffe: Faktorenkomplexion, Lerner und Lehrer, Lernziele, Sprache und Spracherwerb, Teilfertigkeiten; Berufsverständnis von Lehrenden fremder Sprachen; Kulturbegriff, das Eigene und das Fremde; Lehr- und Lernmaterialien.</p> <p>Übung: „Einführung in die Didaktik“: Vertiefung der in der Vorlesung genannten Inhalte; Hilfsmittel; didaktische Zeitschriften.</p> <p>Proseminar: „Methodik der Fremdsprachenvermittlung“ Methoden des Fremdsprachenunterrichts, Sprachcurriculum, Schulung der Teilfertigkeiten nach verschiedenen methodischen Paradigmata; Entwicklung von Lernerautonomie; offenes Lernen, Alternative Methoden: Lernen durch Lehren</p> <p>Sprachpraktische Übung: „Langue française 2“: Die mündlichen Kompetenzen, die im Kurs langue française 1 erworben wurden, werden weiter gefördert. Daran schließen sich vermehrt lernerorientierte Aufgaben zur schriftlichen Produktion an.</p>					
Lehrveranstaltungsform (en)		1 Vorlesung (2 SWS), 1 Übung (2 SWS), 1 Proseminar (2 SWS) 1sprachpraktische Übung ( 4 SWS)				
Prüfungsform		I) modulbegleitende Prüfungen				
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		360			
	davon für					
	A Lehrveranstaltungen		Vorlesung	Übung	Proseminar	Sprachpraktische Übung
	Aa Präsenzstunden		30	30	30	60
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen		30	30	30	60
B Selbstgestaltete Arbeit		60 (Lektüre)				
C Modulabschlussprüfung		---				

Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>Klausur (90 Min.) zur Vorlesung und Übung, Referat und Hausarbeit zum Proseminar (bei Bewertung der Hausarbeit), Klausur (120 Min.) zur sprachpraktischen Übung</p> <p>Ausgleichsprüfung: Die Ausgleichsprüfung besteht, wenn nur die Klausur zur Vorlesung und Übung nicht bestanden wurde, aus einer 90-minütigen Klausur; wenn nur die Klausur zur sprachpraktischen Übung nicht bestanden wurde, aus einer 120-minütigen Klausur. Wurde nur die geforderte Hausarbeit im Proseminar nicht bestanden, wird dem Studierenden als Ausgleichsprüfung eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen auferlegt. Bei mehr als einer nicht bestandenen Teilprüfung findet die Ausgleichsprüfung als Klausur im Umfang von 60 Minuten pro nicht bestandener Teilprüfung statt.</p> <p>Sollte die Ausgleichsprüfung nicht zu einem Ergebnis von mindestens 5 Punkten führen, bietet eine schriftliche Wiederholungsprüfung (180 Minuten) die letzte Möglichkeit zum Bestehen des Moduls.</p>
	Die Modulabschlussnote	<p>Gewichtung der Modulteilprüfungen in Prozenten:</p> <p>1. Klausur zur Vorlesung und Übung: 50%, 2. Proseminar: 25 % 3. sprachpraktische Übung: 25%,</p>
Leistungspunkte	12	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 1. Modulsemester (WS): Vorlesung und Übung 2. Modulsemester (SS): Proseminar und Sprachpraktische Übung	
Unterrichtssprache	Vorlesung und Übung: Deutsch; sprachpraktische Übungen: Französisch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	<p>Vorlesung: unbegrenzt Übung: 60 Sprachpraktische Übung 1: 30 Sprachpraktische Übung 2: 30</p>	

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		<b>Modul 03 (P): Landeskunde/Kulturwissenschaft und Sprachpraxis</b>			
Modulcode		05-Frz-L2-P-03			
FB / Fach / Institut		05 / Französisch / Institut für Romanistik			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, 3.-4. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Hartmut Stenzel			
Teilnahmevoraussetzungen		Bestehen des Moduls Fachdidaktik I und Sprachpraxis (05-Frz-L2-P-02)			
Kompetenzen	<p>Kenntnis wesentlicher Grundlagen kulturwissenschaftlicher Fragestellungen und Forschungsmethoden sowie deren interdisziplinärer Bedeutung.</p> <p>Kenntnis wesentlicher Gegenstandsbereiche, Forschungsergebnisse und Problemfelder der französischen Kulturwissenschaft.</p> <p>Überblick über die historischen und soziokulturellen Zusammenhänge und Grundlagen der französischen Gesellschaft und Kultur der Gegenwart, der nationalen und kulturellen Identitätskonstruktion Frankreichs sowie der französischen Erinnerungskultur.</p> <p>Einsichten in die Grundlagen der gesellschaftlichen und kulturellen Unterschiede zwischen Deutschland und Frankreich.</p> <p>Sprachliche Kompetenzen zur Vermittlung französischer Kultur und in der interkulturellen Kommunikation.</p> <p>Das Modul vermittelt grundlegende wissenschaftliche, gegenstandsbezogene und sprachliche interkulturelle Kompetenzen, die für eine reflektierte Kommunikation im Französischen, ein vertieftes Verständnis des heutigen Frankreich sowie die inhaltliche Gestaltung der interkulturellen Lernziele des Französischunterrichts notwendig sind.</p>				
	<p>Grundfragen kulturwissenschaftlicher Forschung; Grundprobleme der französischen Geschichte und Gesellschaft seit 1789; Grundlagen republikanischer und nationaler Identitätskonstruktionen; gesellschaftliche, politische und kulturelle Grundstrukturen des heutigen Frankreich; aktuelle Formen und Probleme französischer Erinnerungskultur; Geschichte und aktuelle Entwicklungen der deutsch-französischen Beziehungen.</p> <p>Vertiefte Erarbeitung der Grundlagen mündlicher und schriftlicher Ausdrucksfähigkeit.</p> <p>Grundlagen und Strategien interkultureller Kommunikation.</p>				
Lehrveranstaltungsform (en)		1 Vorlesung (2 SWS), 1 Proseminar (2 SWS), 2 sprachpraktische Übungen (je 2 SWS)			
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Proseminar	Sprachpraktische Übung (Langue française 3)	Sprachpraktische Übung (Communication interculturelle)
	Aa Präsenzstunden	30	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	60	30	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	30 (vertiefende Lektüre)			
C Modulabschlussprüfung	---				

Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>Klausur (90 Minuten) zur Vorlesung, Referat und Hausarbeit im Proseminar (bei Bewertung der Hausarbeit), Klausur (90 Minuten) in Langue française 3, Klausur (90 Minuten) in Communication interculturelle</p> <p><b>Ausgleichsprüfung:</b> Wurde nur die Teilprüfung zur Einführungsveranstaltung nicht bestanden, findet als Ausgleichsprüfung eine 90-minütige Klausur statt. Wurde nur die geforderte Hausarbeit im Proseminar mit weniger als 5 Punkten bewertet, wird dem Studierenden eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen auferlegt. Wurde nur die Klausur zur sprachpraktischen Übung Langue française 3 nicht bestanden, findet die Ausgleichsprüfung als Klausur im Umfang von 90 Minuten statt. Wurde nur die Klausur zur sprachpraktischen Übung Communication interculturelle nicht bestanden, findet die Ausgleichsprüfung in Form einer mündlichen Prüfung (15 Minuten) statt.</p> <p>Bei mehr als einer nicht bestandenen Teilprüfung findet die Ausgleichsprüfung als Klausur im Umfang von 60 Minuten pro nicht bestandener Teilprüfung statt.</p> <p>Sollte die Ausgleichsprüfung nicht zu einem Ergebnis von mindestens 5 Punkten führen, bietet eine schriftliche Wiederholungsprüfung (180 Minuten) die letzte Möglichkeit zum Bestehen des Moduls.</p>
	Die Modulabschlussnote	besteht zu 30% aus der Note der Vorlesung, zu 30% aus der Note des Proseminars und zu je 20% aus den Noten der Sprachpraktischen Übungen.
Leistungspunkte	10	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	<p>Jährlich</p> <p>1. Modulsemester (WS): Vorlesung und Langue française 3</p> <p>2. Modulsemester (SS): Proseminar und Communication interculturelle</p>	
Unterrichtssprache	Deutsch/Französisch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	<p>Vorlesung: unbegrenzt</p> <p>Proseminar: 40</p> <p>Sprachpraktische Übungen: 30</p>	

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		<b>Modul 04 (WP): Fachdidaktik II a und Sprachpraxis</b>			
Modulcode		05-Frz-L2-WP-04a			
FB / Fach / Institut		05 / Französisch / Institut für Romanistik			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, 3.-4. Studiensemester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Franz-Joseph Meißner			
Teilnahmevoraussetzungen		Bestehen des Moduls Fachdidaktik I und Sprachpraxis (05-Frz-L2-P-02)			
Kompetenzen	<p>Fachdidaktische Konzeptionen und die fachdidaktische Forschung für Lehren und Lernen kennen und darstellen können; die sprachliche und inhaltliche Kompetenzentwicklung im Fach Französisch theoretisch analysieren und empirisch beschreiben können; wissenschaftliche Fragestellungen und Sachverhalte hinsichtlich ihrer didaktischen Relevanz einordnen können; Konzepte der Medienpädagogik, der Informations- und Kommunikationstechnologien kennen sowie die Funktion von Schulbüchern und anderen Medien in fachlichen Lehr und Lernprozessen empirisch analysieren und reflektieren können.</p> <p>Sprachpraktische Übungen:            Kenntnisse, Kompetenzen und Fertigkeiten, die dem Niveau B2-2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens entsprechen. Sie sollen in der Lage sein, die Hauptgedanken komplexer Texte über konkrete und abstrakte Themen zu verstehen, sowie sich detailliert zu ihren jeweiligen Fachgebieten äußern können. Ferner sollen sie in der Lage sein, sich mühelos an Gespräche mit Muttersprachlern zu beteiligen. Schriftlich sollen sie klar verständliche, strukturierte und detaillierte Texte zu einer breiten Themenvielfalt schreiben können, wobei sie Pro und Kontra oder unterschiedliche Blickwinkel berücksichtigen</p>				
	<p>Seminar und Übung: „Mehrsprachigkeits- / Mehrkulturalitätsdidaktik“: Mehrsprachigkeits- und Interkomprehensionsdidaktik; Lernerautonomisierung; Einsicht in die mentale Verarbeitung von Mehrsprachigkeit; lebensweltliche Mehrsprachigkeit in Deutschland, Europa und der Welt; Öffnung zum interkulturellen Lernen.</p> <p>Sprachpraktische Übung 1: „Langue française 4“: Das Hör- und Leseverstehen sowie das Sprechen (frei und zusammenhängend) und das Schreiben werden anhand von aktuellen, authentischen und abwechslungsreichen Texten (aus verschiedensten Kontexten) und audiovisuellen Dokumenten trainiert. Dabei erhalten die Lerner Einblicke in die französische Alltagskultur und das Berufsleben.            Die Wiederholung und Vertiefung der Grammatik orientiert sich an den kommunikativen Lernzielen.</p> <p>Sprachpraktische Übung 2: „Communication orale“: Durch abwechslungsreiche, lebensnahe Aktivitäten sowie Mini-Szenarien werden Redemittel für die wichtigsten Kommunikationssituationen in Beruf und Alltag geübt.</p>				
Lehrveranstaltungsform (en)		1 Seminar (2 SWS), 1 Übung (2 SWS), 2 Sprachkurse (2x2 SWS)			
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	360			
	davon für				
	A Lehrveranstaltungen	Seminar	Übung	Sprachkurs 1	Sprachkurs 2
	Aa Präsenzstunden	30	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	90	45	30	45
B Selbstgestaltete Arbeit	30 (Lektüre)				
C Modulabschlussprüfung	---				

Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>Referat und Hausarbeit zum Seminar (bei Bewertung der Hausarbeit), Referat zur Übung, Klausur (120 Min.) zur sprachpraktischen Übung 1, Referat zur sprachpraktischen Übung 2.</p> <p>Ausgleichsprüfung: Die Ausgleichsprüfung besteht, wenn nur die Hausarbeit mit weniger als 5 Punkten bewertet wurde, aus einer Überarbeitung innerhalb von zwei Wochen; wenn nur das Referat zur Übung nicht bestanden wurde, aus einer 60-minütigen Klausur; wenn nur die Klausur zur sprachpraktischen Übung 1 nicht bestanden wurde, aus einer 90-minütigen Klausur; wenn nur das Referat zur sprachpraktischen Übung 2 nicht bestanden wurde, aus einer 15-minütigen mündlichen Prüfung. Bei mehr als einer nicht bestandenen Teilprüfung findet die Ausgleichsprüfung als Klausur im Umfang von 60 Minuten pro nicht bestandener Teilprüfung statt.</p> <p>Sollte die Ausgleichsprüfung nicht zu einem Ergebnis von mindestens 5 Punkten führen, bietet eine schriftliche Wiederholungsprüfung (180 Minuten) die letzte Möglichkeit zum Bestehen des Moduls.</p>
	Die Modulabschlussnote	Seminar: 40%, Übung: 20%, Sprachpraktische Übung 1: 20%, Sprachpraktische Übung 2: 20%.
Leistungspunkte	12	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	<p>Jährlich.</p> <p>1. Modulsemester (WS): Seminar und Sprachpraktische Übung 2 (Communication orale);</p> <p>2. Modulsemester (SS): Übung und Sprachpraktische Übung 1 (Langue française 4).</p>	
Unterrichtssprache	Seminar, Übung: Deutsch; Sprachpraktische Übungen: Französisch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	<p>Seminar: 30</p> <p>Übung: 40</p> <p>Sprachpraktische Übung 1: 30</p> <p>Sprachpraktische Übung 2: 30</p>	

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis



Modulbezeichnung		<b>Modul 04 (WP): Fachdidaktik II b und Sprachpraxis</b>				
Modulcode		05-Frz-L2-WP-04b				
FB / Fach / Institut		05 / Französisch / Institut für Romanistik				
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, 3.-4. Semester				
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Manfred F. Prinz				
Teilnahmevoraussetzungen		Bestehen des Moduls Fachdidaktik I und Sprachpraxis (05-Frz-L2-P-02)				
Kompetenzen	<p>Fachdidaktische Konzeptionen und die fachdidaktische Forschung für Lehren und Lernen kennen und darstellen können; die sprachliche und inhaltliche Kompetenzentwicklung im Fach Französisch theoretisch analysieren und empirisch beschreiben können; wissenschaftliche Fragestellungen und Sachverhalte hinsichtlich ihrer didaktischen Relevanz einordnen können; Konzepte der Medienpädagogik, der Informations- und Kommunikationstechnologien kennen sowie die Funktion von Schulbüchern und anderen Medien in fachlichen Lehr und Lernprozessen empirisch analysieren und reflektieren können.</p> <p>Sprachpraktische Übungen:            Kenntnisse, Kompetenzen und Fertigkeiten, die dem Niveau B2-2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens entsprechen. Sie sollen in der Lage sein, die Hauptgedanken komplexer Texte über konkrete und abstrakte Themen zu verstehen, sowie sich detailliert zu ihren jeweiligen Fachgebieten äußern können. Ferner sollen sie in der Lage sein, sich mühelos an Gespräche mit Muttersprachlern zu beteiligen. Schriftlich sollen sie klar verständliche, strukturierte und detaillierte Texte zu einer breiten Themenvielfalt schreiben können, wobei sie Pro und Kontra oder unterschiedliche Blickwinkel berücksichtigen</p>					
	<p>Seminar: „Interkulturelles Lernen“: Interkulturelles Lernen; Didaktik des Fremdverstehens unter Berücksichtigung von Aspekten der Mehrsprachigkeit; Geschichte des interkulturellen Lernens; Perspektivität – Mehrperspektivität; Fragen von Identität(sproblematiken); multikulturelle Klassen; unterrichtliche Umsetzung; Medien.</p> <p>Übung: „Qualitätssicherung/Evaluation“: Grundzüge von Evaluation und Qualitätssicherung im Bereich Fremdsprachen; Sprachstandsmessung und -beschreibung nach dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen; Lehrwerkanalyse; Ausbildung von Fremdsprachenlehrenden; Leistungsbeurteilung, Diagnose und ‚Therapie‘.</p> <p>Sprachpraktische Übung 1: „Langue française 4“: Das Hör- und Leseverstehen sowie das Sprechen (frei und zusammenhängend) und das Schreiben werden anhand von aktuellen, authentischen und abwechslungsreichen Texten (aus verschiedensten Kontexten) und audiovisuellen Dokumenten trainiert. Dabei erhalten die Lerner Einblicke in die französische Alltagskultur und das Berufsleben.            Die Wiederholung und Vertiefung der Grammatik orientiert sich an den kommunikativen Lernzielen.</p> <p>Sprachpraktische Übung 2: „Communication orale“: Durch abwechslungsreiche, lebensnahe Aktivitäten sowie Mini-Szenarien werden Redemittel für die wichtigsten Kommunikationssituationen in Beruf und Alltag geübt.</p>					
Lehrveranstaltungsform (en)		1 Seminar (2 SWS), 1 Übung (2 SWS), 2 Sprachkurse (2x2 SWS)				
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen				
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		360			
	davon für A Lehrveranstaltungen		Seminar	Übung	Sprachkurs 1	Sprachkurs 2
	Aa Präsenzstunden		30	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen		90	45	30	45
	B Selbstgestaltete Arbeit		30 (Lektüre)			
C Modulabschlussprüfung		---				

Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>Referat und Hausarbeit zum Seminar (bei Bewertung der Hausarbeit), Referat zur Übung, Klausur (120 Min.) zur sprachpraktischen Übung 1, Referat zur sprachpraktischen Übung 2.</p> <p>Ausgleichsprüfung: Die Ausgleichsprüfung besteht, wenn nur die Hausarbeit mit weniger als 5 Punkten bewertet wurde, aus einer Überarbeitung innerhalb von zwei Wochen; wenn nur das Referat zur Übung nicht bestanden wurde, aus einer 60-minütigen Klausur; wenn nur die Klausur zur sprachpraktischen Übung 1 nicht bestanden wurde, aus einer 90-minütigen Klausur; wenn nur das Referat zur sprachpraktischen Übung 2 nicht bestanden wurde, aus einer 15-minütigen mündlichen Prüfung. Bei mehr als einer nicht bestandenen Teilprüfung findet die Ausgleichsprüfung als Klausur im Umfang von 60 Minuten pro nicht bestandener Teilprüfung statt. Wiederholungsprüfung: 3-stündige (180 Min.) Klausur</p> <p>Sollte die Ausgleichsprüfung nicht zu einem Ergebnis von mindestens 5 Punkten führen, bietet eine schriftliche Wiederholungsprüfung (180 Minuten) die letzte Möglichkeit zum Bestehen des Moduls.</p>
	Die Modulabschlussnote	Seminar: 40%, Übung: 20%, Sprachpraktische Übung 1: 20%, Sprachpraktische Übung 2: 20%.
Leistungspunkte		12
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		<p>Jährlich.</p> <p>1. Modulsemester (WS): Seminar und sprachpraktische Übung 2 (Communication orale);</p> <p>2. Modulsemester (SS): Übung und sprachpraktische Übung 1 (Langue française 4).</p>
Unterrichtssprache		Seminar, Übung: Deutsch/Französisch; Sprachpraktische Übungen: Französisch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		<p>Seminar: 30</p> <p>Übung: 40</p> <p>Sprachpraktische Übung 1: 30</p> <p>Sprachpraktische Übung 2: 30</p>

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		<b>Modul 05 (P): Literaturwissenschaft</b>			
Modulcode		05-Frz-L2-P-05			
FB / Fach / Institut		05 / Französisch / Institut für Romanistik			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, 5.-6. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Dietmar Rieger			
Teilnahmevoraussetzungen		keine			
Kompetenzen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kenntnisse der Grundprobleme der Literaturwissenschaft und der Literaturtheorie</li> <li>2. Kenntnisse der wesentlichen Hilfsmittel der französischen Literaturwissenschaft einschließlich Internetrecherchen</li> <li>3. Kenntnisse der Grundprobleme der Analyse und Interpretation fiktionaler und nicht-fiktionaler Texte</li> <li>4. Überblick über die Epochen der französischen Literaturgeschichte und deren Verbindung zur geschichtlichen Realität Frankreichs</li> <li>5. Kenntnisse verschiedener Epochen der französischen Literatur und deren Verbindung zur geschichtlichen Realität Frankreichs</li> <li>6. Exemplarische, autor- bzw. themenspezifische Kenntnisse der modernen französischen Literatur unter Bezugnahme auf die gesellschaftliche und politische Realität des Landes.</li> </ol> <p>Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse und Techniken, die für einen wissenschaftlichen Umgang mit Texten aus dem Bereich der französischsprachigen Kulturen erforderlich sind und die Voraussetzung für den Erwerb interkultureller Kompetenzen darstellen.</p>				
	<p>Literaturbegriffe, Funktionen von Literatur, Abgrenzung fiktionaler und nicht fiktionaler Texte, Verflechtung von Literatur, Kultur und Geschichte an exemplarischen Beispielen (Epoche, Gattung)</p> <p>Literaturwissenschaftliche Theorien, Methodenprobleme, Hilfsmittel, Textanalysen.</p>				
Lehrveranstaltungsform (en)		1 Einführungsvorlesung (2 SWS), 1 wissenschaftliche Begleitübung (2 SWS), 1 Proseminar (2 SWS), 1 thematische Vorlesung (2 SWS)			
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Einführungsvorlesung	Begleitübung	Proseminar	thematische Vorlesung
	Aa Präsenzstunden	30	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	15	30	75	15
	B Selbstgestaltete Arbeit	45			
C Modulabschlussprüfung					

Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>Klausur zur Einführungsvorlesung und Begleitübung (90 Minuten); Referat und Hausarbeit im Proseminar; (bei Bewertung der Hausarbeit) Klausur zur Vorlesung (60 Minuten).</p> <p><b>Ausgleichsprüfung:</b> Wurde nur die Teilprüfung zur Einführungsveranstaltung nicht bestanden, findet als Ausgleichsprüfung eine 90-minütige Klausur statt. Wurde nur die geforderte Hausarbeit mit weniger als 5 Punkten bewertet, wird dem Studierenden als Ausgleichsprüfung eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen auferlegt. Wurde nur die Klausur zur thematischen Vorlesung nicht bestanden, findet die Ausgleichsprüfung als Klausur im Umfang von 60 Minuten statt. Bei mehr als einer nicht bestandenen Teilprüfung findet die Ausgleichsprüfung als Klausur im Umfang von 60 Minuten pro nicht bestandener Teilprüfung statt.</p> <p>Sollte die Ausgleichsprüfung nicht zu einem Ergebnis von mindestens 5 Punkten führen, bietet eine schriftliche Wiederholungsprüfung (180 Minuten) die letzte Möglichkeit zum Bestehen des Moduls.</p>
	Die Modulabschlussnote	Klausur zur Einführungsvorlesung und Begleitübung: 50%, Klausur zur thematischen Vorlesung 15 % Hausarbeit im Proseminar 35%
Leistungspunkte		10
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich 1. Modulsemester (WS): Einführungsvorlesung und Begleitübung 2. Modulsemester (SS): Proseminar und thematische Vorlesung
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesungen: unbegrenzt Begleitübung: 40 Proseminar: 40

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung	<b>Schulpraktische Studien – Fachdidaktisches Blockpraktikum (WP)</b>		
Modulcode	05-Frz-L1-WP-04 05-Frz-L2-WP-06 05-Frz-L3-WP-07		
FB / Fach / Institut	05 / Französisch / Institut für Romanistik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L1/L2/L3 5. und 6. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Manfred F. Prinz		
Teilnahmevoraussetzungen	Grundschuldidaktisches Praktikum		
Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben in vier Feldern folgende Kompetenzen, d. h. sie können...</p> <p><b>Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ lernbiografisch geprägte Vorstellungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichtens benennen und im Lichte fachdidaktischer und pädagogischer Ansätze reflektieren,</li> <li>➤ fachliche Lernprozesse im Hinblick auf ihre Bedingungen, ihre Verläufe und ihre Ergebnisse erkennen, beschreiben und beurteilen.</li> </ul> <p><b>Fachbezogenes Unterrichten und Forschendes Lernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ fachliche Lernprozesse für unterschiedliche Lernergruppen konzipieren, planen, durchführen und auswerten,</li> <li>➤ ausgewählte Aspekte fachlicher Lernprozesse isolieren, in unterschiedlichen Lernergruppen verfolgen und im Lichte fachdidaktischer Theorie analysieren.</li> </ul> <p><b>Erfahrungs- und theoriegeleitetes Reflektieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ unterschiedliche Aspekte fachlichen Lernens wahrnehmen, beschreiben und im Lichte fachdidaktischer Ansätze analysieren,</li> <li>➤ Erfahrungen mit fachbezogenen Lernprozessen unter Anwendung spezifischer Kriterien anderen Studierenden und den Kontaktlehrkräften kommunizieren.</li> </ul> <p><b>Fachbezogenes Kommunizieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ ausgewählte Aspekte fachbezogenen Lernens ausgehend von den Erfahrungen im Klassenzimmer im Lichte fachdidaktischer Diskussionen darstellen und bewerten,</li> <li>➤ den eigenen Lernprozess wahrnehmen, beschreiben und im Lichte pädagogischer und fachdidaktischer Konzeptionen reflektieren.</li> </ul>		
Modulinhalte	Planung, Analyse und Durchführung von Unterricht mit den Schwerpunkten Spracherwerb, Zweit- und Drittspracherwerb, Methoden des Lehrens und Lernens, Auswahl und Aufbereitung von Inhalten, Lehrerrolle, Interaktionsanalyse, Action Research und Microeinseignement		
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorbereitungsseminar, Praktikum, Nachbereitungsseminar		
Prüfungsform	modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	360	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorbereitungsseminar	Nachbereitungsseminar
	Aa Präsenzstunden	30	100
	Ab Vor- und Nachbereitung,	30	100 inkl. 6 Stunden für die Begleitseminare
	B Selbstgestaltete Arbeit	–	
	C Modulabschlussprüfung	60 für die Anfertigung eines Praktikumsportfolios	

Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus:	<p>der Dokumentation der gesamten Arbeit im Modul in einem Praktikumsportfolio.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungsseminar mit Präsentation,</li> <li>b) erfolgreiches Absolvieren des 5-wöchigen Schulpraktikums, darin mindestens 16 Unterrichtsversuche (davon 2 unter Supervision),</li> <li>c) aktive und erfolgreiche Teilnahme am Auswertungsseminar mit Präsentation.</li> </ul> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u>          Hat der/die Studierende die Prüfungsvoraussetzung a) nicht erbracht, kann er bzw. sie das Praktikum in der Schule nicht antreten und muss im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen; wurde die Prüfungsvoraussetzung b) nicht erbracht, ist das Modul ebenfalls im Ganzen zu wiederholen (es ist nur eine Wiederholung möglich), wurde die Prüfungsvoraussetzung c) nicht erbracht, ist im Folgesemester ein Auswertungsseminar zu besuchen.          Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht.          Die Bewertung des Portfolios als nicht ausreichend bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).</p>
	Leistungspunkte	12
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	1. Modulsemester (WS): Vorbereitungsseminar, Durchführung (2 x 2 SW)_im Feb./Mrz. 2. Modulsemester (SS): Nachbereitungsseminar
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Aufnahme-Kapazität des Moduls	Nach durch die Anmeldungen ermitteltem Bedarf.
	Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Das Praktikum wird in Praktikumsgruppen von jeweils circa 12 Studierenden durchgeführt

**Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur:** s. Semesteraushang; **Termin:** s. Ankündigungen.